

# Schützen oder wegschauen?

Schutzgewährung für Vertriebene  
und die Rolle von Gesellschaft und Politik

## Anmeldung

Bitte Formular auf  
[www.ekm.admin.ch](http://www.ekm.admin.ch) ausfüllen  
Anmeldeschluss:  
28. Oktober 2014

## Kosten

CHF 80.– (inkl. Buffet)

## Sprache

Simultanübersetzung  
deutsch/französisch

## Weitere Informationen

Eidgenössische Kommission für  
Migrationsfragen EKM  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern  
T +41 (0)58 465 91 16  
[ekm@ekm.admin.ch](mailto:ekm@ekm.admin.ch)  
[www.ekm.admin.ch](http://www.ekm.admin.ch)

## Tagungsort

Kulturcasino  
Herrengasse 25, Bern  
Tram Nr. 6, 7 oder 8 bis  
Haltestelle «Zytglogge»



Photo: Giovanna del Sarto

Jahrestagung  
der Eidgenössischen  
Kommission für  
Migrationsfragen EKM

Donnerstag  
6. November 2014  
Kulturcasino, Bern

Ein trauriger Rekord wird im Juni 2014 verkündet. Erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg gibt es weltweit wieder mehr als 50 Millionen Flüchtlinge, Asylsuchende und Binnenvertriebene. Ein wichtiger Grund für diesen Anstieg ist der anhaltende Krieg in Syrien, gefolgt von zahlreichen Krisen und Katastrophen vor allem in Asien und Afrika. Mehr humanitäre Hilfeleistungen sind gefragt, aber auch verstärkte Friedensbemühungen. Europa gerät stärker in den Fokus, weil immer mehr Flüchtlinge in Südeuropa ankommen.

Viele Menschen auf der Flucht brauchen Schutz: Unterkunft und Nahrung zum Überleben, eine sichere Umgebung für Kinder und Frauen, manchmal eine Umsiedlung in eine ganz neue Umgebung. Die Schutzbedürfnisse sind je nach Situation sehr unterschiedlich – und sie verändern sich. Welche Entwicklungen sind in den nächsten Jahren zu erwarten? Und wie reagieren einzelne Staaten auf veränderte Schutzbedürfnisse? Wohin steuert die Schweiz, wohin Europa?

Solche Fragen stehen im Mittelpunkt der Jahrestagung der EKM. Die «Festung Europa» steht zur Diskussion, die Solidarität unter den europäischen Staaten, die zum Beispiel nach Ansicht Italiens ungenügend ist. Es wird nach Alternativen für die gefährliche Bootsfahrt nach Europa gesucht: Welche Rolle können dabei Resettlement, spezielle Aufnahmeprogramme mit Verwandten oder humanitäre Visa spielen?

An der Tagung soll aber auch Platz für grundsätzliche Auseinandersetzung sein: Gibt es eine Verpflichtung zur Hilfe? Wie weit soll diese gesteckt werden? Überlegungen aus philosophischer Perspektive sollen die Debatte lancieren.

## Programm der Jahrestagung

- 09.00 Eintreffen
- 09.30 Begrüssung  
*Simone Prodoliet*, Geschäftsführerin EKM und Tagungsmoderatorin
- Schutzbedürfnisse global und die Rolle der Schweiz**
- 09.40 Eröffnungsreferat  
*Bundesrätin Simonetta Sommaruga*, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
- 10.10 Schutz von Vertriebenen: einheitliche Normen oder bruchstückhafte Praxis?  
*Roger Zetter*, Prof. em. Refugee Studies Centre, University of Oxford
- 10.40 Pause
- Abwehr gegen aussen – Solidarität im Innern**
- 11.10 Grenzen schützen oder Menschen schützen?  
*Christopher Hein*, Leiter des italienischen Flüchtlingsrats
- 11.30 Die Solidarität innerhalb Europas  
*Etienne Piguet*, Professor für Geographie an der Universität Neuenburg und Vizepräsident EKM
- 11.50 Diskussionsrunde mit den Referenten unter der Leitung und mit einem Kommentar von  
*Rita Schiavi*, Mitglied der EKM
- 12.30 Mittagessen
- Mehr Schutz während der Suche nach Schutz**
- 13.45 Intermezzo: *Elina Duni*
- 13.55 Resettlement: eine dauerhafte Lösung  
*Carolin Spannuth Verma*, Resettlement Unit UNHCR
- 14.15 Aufnahmeprogramm für syrische Flüchtlinge in Deutschland  
*Maren Göre*, Bundesministerium des Innern, Berlin
- 14.35 Diskussionsrunde mit den Referentinnen und *Mario Gattiker*, Direktor BFM, unter der Leitung und mit einem Kommentar von *Ruedi Meier*, Mitglied der EKM
- Verpflichtung zur Hilfe?**
- 15.10 Intermezzo: *Elina Duni*
- 15.20 Migration und globale Armut  
*Peter Schaber*, Vorsteher des Philosophischen Seminars, Universität Zürich
- 15.40 Moral und Politik  
*Cesla Amarelle*, Nationalrätin und Assistenzprofessorin für Migrationsrecht Universität Neuenburg
- 16.00 Diskussionsrunde unter der Leitung und mit einem Kommentar von  
*Inés Mateos*, Mitglied der EKM
- Fazit**
- 16.30 *Walter Leimgruber*, Präsident der EKM
- ca. 16.45 Ende der Tagung